

Vorlage Nr. 101.20.157

25. August 2026
1 von 2

Ladebordsteine zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über den aktuellen Sachstand hinsichtlich möglicher Ladebordsteine und vergleichbarer innovativer Ladelösungen für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Straßenraum zu berichten.

Dabei soll insbesondere dargestellt werden,

1. welche Erkenntnisse der Magistrat und die Städtischen Werke bislang zu Ladebordsteinen und vergleichbaren Systemen gewonnen haben,
2. welcher aktuelle Planungs- und Prüfungsstand besteht,
3. welche technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für einen möglichen Einsatz in Kassel relevant sind,
4. welche Standorte grundsätzlich für eine Pilotierung geeignet erscheinen,
5. wie bei einer möglichen Standortauswahl eine ausgewogene Berücksichtigung unterschiedlicher Stadtteile gewährleistet und wie die jeweiligen Ortsbeiräte frühzeitig in die Standortfindung eingebunden werden können,
6. welche Fördermöglichkeiten des Landes Hessen, des Bundes und der Europäischen Union sowie mögliche Kooperations-, Pilot- und Beteiligungsmodelle mit Unternehmen der freien Wirtschaft für eine Umsetzung in Betracht kommen,
7. mit welchen Investitions-, Betriebs- und Folgekosten zu rechnen wäre und welcher städtische Eigenanteil unter Berücksichtigung möglicher Förderungen und Beteiligungen Dritter voraussichtlich verbleiben würde sowie
8. welche weiteren Schritte der Magistrat hinsichtlich einer möglichen Pilotierung oder Umsetzung vorsieht.

Der Ausbau einer alltagstauglichen Ladeinfrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Verbreitung der Elektromobilität. Innovative Ladebordsteine und vergleichbare Lösungen können insbesondere in Quartieren mit wenigen privaten Lademöglichkeiten eine platzsparende Ergänzung der bestehenden Ladeinfrastruktur darstellen.

Aus der Beantwortung einer Bürgerfrage im Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe geht hervor, dass sich die Stadtverwaltung bereits mit entsprechenden Systemen beschäftigt, das System von Rheinmetall bekannt ist und gemeinsam mit den Städtischen Werken neue Bauformen von Ladepunkten untersucht werden. Gleichzeitig weist die Verwaltung auf standortabhängige Herausforderungen bei der Umsetzung hin.

Vor diesem Hintergrund soll der Magistrat den Ausschuss über den aktuellen Stand der Planungen und Prüfungen informieren und darstellen, welche Perspektiven für eine mögliche Umsetzung in Kassel bestehen. Dabei sollen neben technischen und rechtlichen Voraussetzungen insbesondere geeignete Standorte, eine ausgewogene Berücksichtigung der Stadtteile, die Beteiligung der Ortsbeiräte sowie Möglichkeiten zur Reduzierung des städtischen Eigenanteils durch Fördermittel und Kooperationen mit Dritten betrachtet werden.

Auf Grundlage des Berichts kann anschließend über das weitere Vorgehen und eine mögliche Pilotierung beraten werden.

Berichterstatte/-in: Stadtverordneter Maximilian Schäfer

gez. Holger Augustin
Fraktionsvorsitzender